Rosina Sonnenschmidt

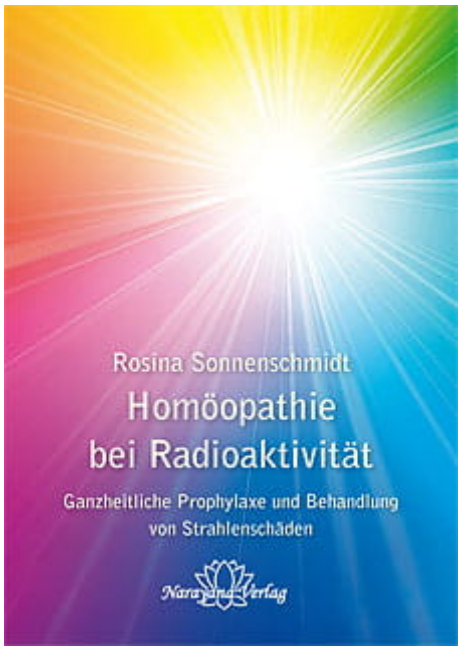
Homöopathie bei Radioaktivität

Leseprobe

Homöopathie bei Radioaktivität

von Rosina Sonnenschmidt

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

3 **Vorwort**



11 **Radioaktivität und Angst**

Homöopathie bei Befürchtungen und Ängsten vor radioaktiver Belastung



17 **Strahlenbelastung und Organsysteme**

18 Strahlenbelastung der Haut

20 Strahlenbelastung der Milz

20 Milzarzneien



25 **Die Blutbehandlung bei schweren Strahlenpathologien**

27 Schäden bei erhöhter Strahlenbelastung

31 Die homöopathische Blutbehandlung

31 Die sechs Kardinalarzneien der Blutbehandlung

32 Caesium metallicum

33 Uranium nitricum

35 Plutonium nitricum

36 Cobaltum nitricum

37 Radium bromatum

38 X-Ray

39 Weitere Arzneien zur Blutbehandlung

39 Cisplatinum

40 Chlorpromazinum

41 Sulfonamidum

42 Streptomycinum

42 Aureomycin

43 Benzinum nitricum

43 Carbo vegetabilis

44 Kresolum
44 Crotalus horridus
45 Platinum iodatum
45 Cadmium iodatum
45 Azathioprinum
46 Carbamazepinum



49 **Die homöopathische Begleittherapie und Prophylaxe mit Schüßler-Salzen**
52 Ferrum phosphoricum
52 Magnesium phosphoricum
53 Kalium phosphoricum
53 Kalium sulfuricum
54 Natrium chloratum
54 Natrium phosphoricum
54 Silicea
55 Manganum sulfuricum
55 Selenium und Zincum sulfuricum
56 Molybdenum und Cobaltum
56 Germanium



59 **Naturheilkundliche Blut- und Immunstärkung**
61 Sauerstoffversorgung durch Ernährung
73 Immunstärkende Maßnahmen
77 Immunstärkung mit Rizol-Ölen
82 Atmung als Gesundheitsquell



86 **Anhang**
86 Die Plus-Methode mit zwei Arzneien
87 Arzneimittelverzeichnis
89 Empfohlene Literatur
90 Abbildungsverzeichnis und Bezugsquellen
92 Vita der Autorin

Vorwort

Angesichts der Strahlenkatastrophe in Japan, die Luft, Erde und Wasser beeinträchtigt und uns für die nächsten Jahre mit den Folgen erhöhter Strahlenbelastung beschäftigen wird, müssen wir umdenken. Wir stehen in der Therapie an einem Wendepunkt. Bisher meinten wir, Krebs durch Bestrahlung und Chemotherapie besiegen zu können. Nun müssen wir uns auch in Europa mit dem Phänomen befassen, mit dem Japan 60 Jahre lang seit dem Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki kämpft: Krebserkrankungen, Blut- und Immunschwäche, Organdegeneration als Folge radioaktiver Strahlenbelastung. Sollte es dazu auch bei uns kommen, ergibt eine Strahlentherapie keinen Sinn mehr. Es liegt mir fern, Schwarzmalerei zu betreiben, aber ich denke, es ist doch an der Zeit, nicht so zu tun, als gebe es bei uns nicht schon längst Folgeschäden radioaktiver Belastung. Unsere Atomkraftwerke sind nur äußerlich durch Beton von der Umwelt abgegrenzt, die verbrauchten Brennstäbe im Salzstock nur dem physischen Auge entschwunden. Menschen, Tiere, Pflanzen, Erde, Wasser und Luft im Umkreis der Atomreaktoren haben sich längst an die erhöhte radioaktive Belastung gewöhnt. Wir messen das nur nicht täglich, um nicht in Panik auszubrechen. Schaut man genauer auf den Gesundheitszustand der Menschen beispielsweise an der Grenze Frankreich – Deutschland, wo die Franzosen vorzugsweise ihre Atommeiler positioniert haben, fällt die hohe Krebsrate auf.

Wir Menschen haben den Atomstrom erschaffen, folglich müssen wir auch damit leben. Vielleicht sind wir auch bald für die Erkenntnis reif, keine neuen Atomkraftwerke zu benötigen, alte stillzulegen und uns kollektiv um eine Gesundung von Mensch, Tier, Pflanze, Wasser, Erde und Luft zu bemühen. Wir kommen infolge der Globalisierung nicht umhin, wenn auch in abgeschwächter Form, auch bei uns eine Erhöhung von Strahlenbelastung in Kauf zu nehmen. Welche Behandlungskonzepte sinnvoll sind, was vorbeugend zu tun ist, das soll Thema dieses Ratgebers sein. Ich erhebe nicht den Anspruch, alle Maßnahmen zu kennen oder alles über die Behandlung von Strahlenkrankheiten zu wissen. Doch die Erfahrungen in der ganzheitlichen Krebstherapie und Behandlung neuer Krankheiten infolge der Strahlenbelastung durch Mobilfunkstationen sind gute Wegweiser.

Als 2008 mein erster Band der Schriftenreihe „Organ – Konflikt – Heilung“ mit dem Titel „Blut – flüssiges Bewusstsein“ herauskam, winkten etliche Homöopathen gelangweilt ab, weder seien die Mittel interessant noch die ganze Thematik notwendig. Aber ich begann die Reihe ganz bewusst mit dem Thema, das alle früher oder später in der Behandlung schwerer Pathologien angeht. Jetzt, nur zweieinhalb Jahre später, erweist es sich als richtig und notwendig, Arzneien zu kennen, die bei erhöhter Strahlenbelastung hilfreich sind. War das Thema „Bestrahlung“ bisher auf die Krebstherapie beschränkt und ihre Nebenwirkung ein notwendiges Übel, rückt es jetzt viel umfassender ins Bewusstsein. Seit Jahren leiden immer mehr Menschen an den Folgen der Strahlenbelastung durch Mobilfunksendemasten. Nun kommt die globale Erhöhung radioaktiver Strahlung hinzu.

Auch über mein Hervorheben der miasmatischen und organotropen Anwendung homöopathischer Arzneien muss man heute angesichts der Strahlenbelastung nicht mehr diskutieren. Wir haben es mit destruktiven, also syphilitischen Symptomen zu tun, die unser Arsenal entsprechender



Abb. 1: Europäisches Kernkraftwerk

Arzneien auf den Plan ruft. Wir benötigen Arzneien, die in die tiefste destruktive Ebene hinabreichen und von dort aus einen Heilungsprozess in Gang zu setzen vermögen. Sie müssen die Kraft haben, die Kompensation des Organismus von einer lebensbedrohlichen auf eine nächst leichtere Ebene zu bewirken. Das können erfahrungsgemäß nicht viele Homöopathika, vor allem nicht viele der altbekannten. Bezeichnenderweise sind es die radioaktiven Stoffe auf der einen Seite und die „schweren Geschütze" der Pharmamedizin auf der anderen Seite, die genau das Organsystem behelligen, auf dessen Funktionsfähigkeit wir im Falle einer Strahlenbelastung angewiesen sind: auf das Blut.

Es muss erst eine Katastrophe des Ausmaßes wie in Nordjapan geschehen mit Erdbeben, Tsunami und Verstrahlung, ehe wir aufwachen und uns Gedanken machen: Wie gehen wir mit etwas um, das nicht riecht, nicht zu sehen, nicht zu hören ist, das auf „leisen Sohlen" durch die Winde um den Erdball driftet und eine tödliche Spur hinterlässt? Gibt es auch irgend etwas Positives bei erhöhter Strahlung zu vermelden? Gibt es Heilung durch Bestrahlung? Sind wir der Strahlenbelastung gewachsen? Können wir es uns weiterhin leisten, Atomreaktoren zur Stromversorgung zu unterhalten oder gar neue zu bauen? Wieso kann Österreich gut ohne Atomreaktoren seine Zivilisation aufrechterhalten? Das sind Fragen, die uns seltsamerweise erst jetzt unter den Nägeln brennen. Jetzt sind sie akut, denn durch die Globalisierung sind die Probleme in Japan näher gerückt.

In der ganzheitlichen Krebstherapie müssen wir uns seit langem diese Fragen stellen, denn die Strahlenbehandlung ist ein Januskopf. In manchen Fällen ist sie lebensrettend, in vielen Fällen sind die Folgen verheerend und bewirken keine Heilung. Was als Ausnahme wirksam ist, kann nicht zur Regel erhoben werden. Wir versuchen aber seit Jahrzehnten, die Ausnahme zur Regel zu erheben, und das ist der Ausdruck des karzinogenen Zeitgeistes. Krebserkrankungen und erhöhte Strahlenbelastung sind beinahe siamesische Zwillinge geworden. Wir müssen uns also mit diesem Thema befassen, ohne Panik, ohne Dogmatismus und ohne Fatalismus. Dieses Buch ist mein Angebot, besonnen mit der Thematik umzugehen. Angst lähmt, weil sie eng macht, im Denken, Fühlen und Handeln. Freigeist ist gefragt, denn die radioaktive Strahlung ist keine Erfindung des Menschen. Er hat nur das Maß unvernünftig erhöht und den Geist des

Atomkerns herausgefordert. In der Natur kommt Radioaktivität vor, aber im zuträglichen Maß zum Wohl der Geschöpfe. Auch davon soll die Rede sein. Wie in allen Dingen bestimmt das Maß die Wirkung ins Positive wie ins Negative. Gehen wir also den Weg der Mitte und finden wir das Maß im kleinen wie im großen Kollektiv.

In Zukunft wird zwangsläufig eine bewusstere Lebensführung notwendig. Das umfasst zum einen die Ernährung, denn über sie lässt sich am einfachsten ein stabiles Immunsystem erhalten. Zum andern müssen wir der erhöhten Strahlung sozusagen „entgegenkommen", indem wir höher schwingen. Das erreichen wir aber nicht, indem wir noch aktiver werden, durch den Alltag rasen und von Termin zu Termin eilen. Höher schwingen wir, indem wir tiefgreifende Ruhepole schaffen – sei es durch Kontemplation, Meditation oder erweiterte Wahrnehmung. Dann können wir auch einen kühlen Kopf bewahren und angemessen auf die neuen Herausforderungen reagieren.

Ferner werden energetische Heilungsimpulse wie die Homöopathie oder das geistige Heilen immer notwendiger, weil diese Heilweisen unser ganzes Sein daran erinnern, wie wir von der Natur gemeint sind. Die Information des homöopathischen Urstoffs stammt aus einem der Naturreiche – Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenreich –, aus dem wir in verschiedenen Graden bestehen. Durch die Verdünnung und Rhythmisierung erreicht ein homöopathisches Mittel alle Energieebenen, d. h. die mentale, emotionale und physische Ebene, auch dies in verschiedenen Graden, aber immer das Ganze erfassend.

Beim geistigen Heilen wird eine noch höhere Intelligenz aktiv, indem der Heiler zum Kanal für Heilenergie wird, die genau dorthin fließt, wo sie in einem Organismus benötigt wird. Dazu muss der Heiler lernen, sein Ego-Bewusstsein auszuschalten und sich nicht einzumischen, sondern der Intelligenz der Heilenergie voll und ganz zu vertrauen. Um diese zwei Kraftquellen erhöhter Schwingung und Strahlung ranken sich handfeste Maßnahmen wie die Ernährung, die Funktionstüchtigkeit des Immunsystems, des Stoffwechsels, der Blutregeneration und der Giftausscheidung.

Das Ziel dieses Buches ist, sowohl prophylaktische Hilfen als auch eine ganzheitliche Behandlung anzubieten, in deren Zentrum die Homöo-

pathie steht. Mehr denn je werden wir erkennen, dass die Homöopathie die Medizin der Zukunft ist, da sie das Bewusstsein und den physisch-psychischen „Leib“ des Menschen erreicht.

Mögen wir ein ähnliches Bewusstsein wie das der japanischen Homöopathen angesichts radioaktiver Strahlenbelastung einnehmen, das einen unerschütterlichen Glauben an die Heilkraft der Homöopathie ausdrückt. Am 16.3.2011, 5 Tage nach dem Erdbeben und Tsunami an der Küste der Insel Honshu, 250 Meilen (ca. 400 km) nordöstlich von Tokio, sandte Dr. Torako Yui diese E-Mail an alle Homöopathen in ganz Japan:



Abb. 2: Torako Yui

Bitte halten Sie Ihre homöopathischen Hausmittel immer bereit.

Was auch immer geschehen mag, wir, die wir Homöopathie kennen, werden Kraft und Mut bewahren und unsere helfende Hand denen reichen, die sie benötigen.

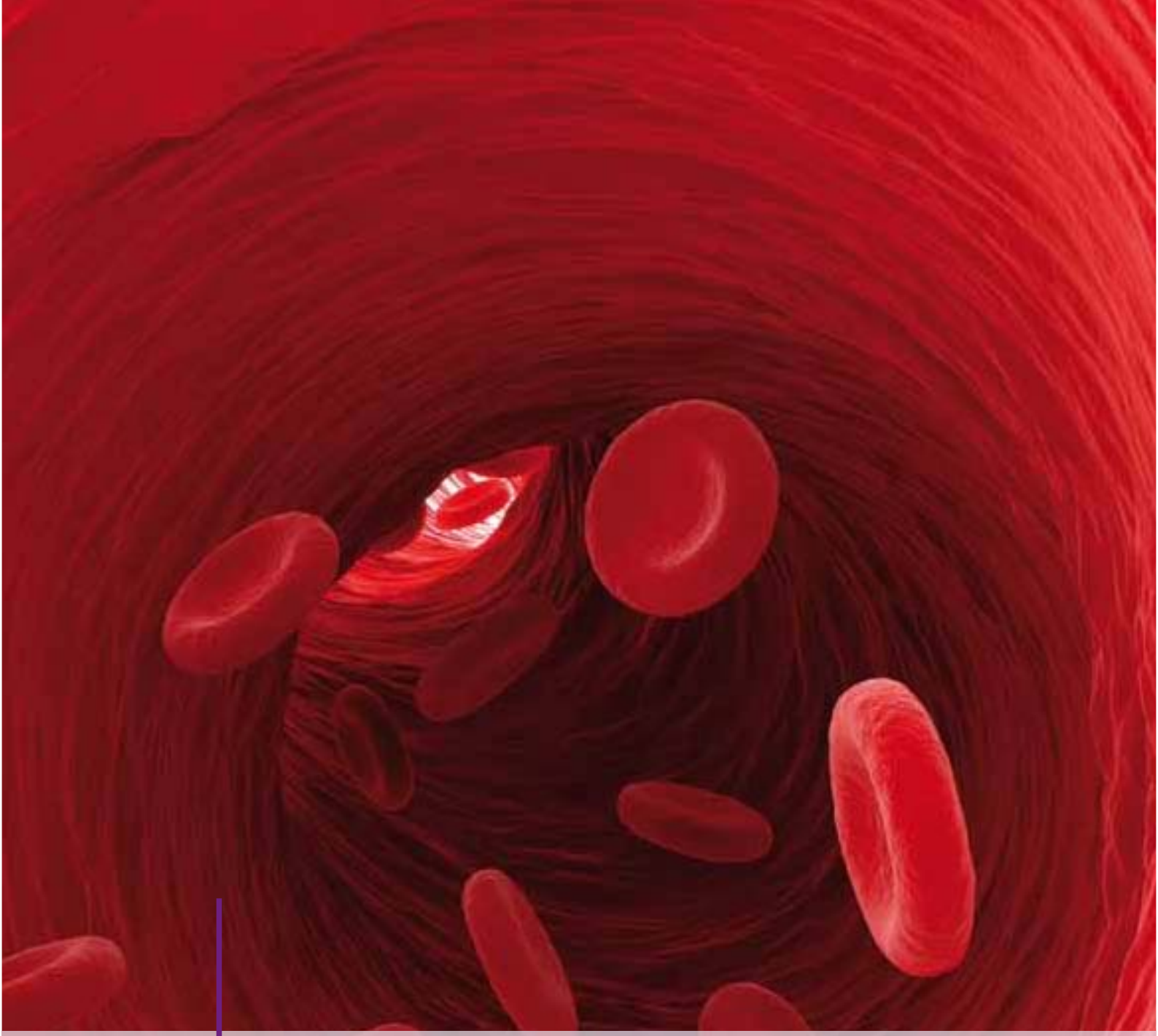
Die Japanische Homöopathische Medizinische Gesellschaft (JPHMA) bietet die folgenden Arzneien unentgeltlich allen Opfern und Notleidenden der Katastrophe an.

Die Abholorte sind in ganz Japan die Homöopathie-Zentren des „College of Holistic Homoeopathy“.

- *Die AAA-Arzneimittel Aconitum, Arnica, Arsenicum. Sie sind wichtig für die momentane Situation und wir empfehlen Ihnen, sie stets parat zu haben.*
- *Die RA-Arzneien Cadm-s., Sol., Plut-n., Rad-br., Uran-n., Caes., die passend für die radioaktiven Schäden sind.*

Folgende Mittel sollten Sie für Schock, Trauma und Notfall bereithalten:

Acon., Op., Arg-n., Stram., Ars., Arn., Hyper., Canth., Phos., Nux-v., Carb-v.



3 Die Blutbehandlung bei schweren Strahlenpathologien

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die Blutreinigung und Blutregeneration das Alpha und Omega einer ganzheitlichen Prophylaxe und Behandlung bei Strahlenbelastung sind.

Hierzu stehen uns z. B. folgende Therapien zur Verfügung:

- Homöopathie
- Schüßler-Mineralsalztherapie
- Pflanzenheilmittel
- Atempflege
- Spezielle Nahrungsmittel

Solange das Blut sauerstoffreich ist, der eingeatmete Sauerstoff auch in die Zellen gelangt und die Zellatmung funktioniert, kann unser Organismus recht gut mit radioaktiver Bestrahlung umgehen und wir müssen nicht der Strahlenkrankheit erliegen.

Eine ausgezeichnete Vorbeugung erzielen wir durch eine Kur mit Schüßler-Mineralsalzen, die drei bis vier Wochen durchgeführt wird. Dann sollte unbedingt eine Pause folgen, damit der Organismus in seine Eigenregulation zurückkehrt.

Auch über Lebensmittel, Atemübungen, Kräuter und spezielle orthomolekulare Vitalstoffe können wir die Wirkung homöopathischer Arzneien verstärken. Hier sollte jeder Therapeut auch seiner Erfahrung vertrauen und diese beherzigen.

Merke: Jede Dauersubstituierung mit isolierten Stoffen schwächt das Immunsystem!

Merke: Syphilitische Arzneien sind nicht zur Prophylaxe geeignet. Es müssen eindeutige destruktive Symptome vorliegen!

Immer wieder muss ich dies betonen, weil selbst Homöopathen hysterisch auf Strahlenanstieg reagieren und gleich schwere Geschütze auffahren, indem sie sich selbst mit einem der sechs Kardinalmittel behandeln. Erstens sollte man sich nie selbst behandeln, sondern sich einem erfahrenen Kollegen anvertrauen und eine ganzheitliche Anamnese vorliegen haben. Zweitens haben sich die genannten Arzneien bestens im Verbund mit einem Konstitutionsmittel oder speziellen organotropen Mitteln bewährt. Davon später mehr. Zunächst einmal soll das klinische Arzneibild helfen, die Art und den Grad der Destruktion im Blut zu verstehen.

1. Caesium metallicum

Dies ist das der radioaktiven Belastung übergeordnete Mittel, denn es zerstört alle Blutparameter und ist das beste Einstiegsmittel in eine ganzheitliche Therapie. Seine Symptome sind allesamt destruktiver Natur:

- Missbildungen an allen Organen
- Gravierende Schwächung des Endokrinums, besonders der Nebennieren!
- Die Kortisonproduktion wird blockiert
- Arteriosklerose entwickelt sich rasch im Gehirn, daher Demenzkrankheiten schon bei jüngeren Menschen
- Entzündungen an allen Organen, brennende Schmerzen: Haut, Knochen, Fußsohlen
- Fortgeschrittene Krebsarten als Folge der Strahlenbelastung
- Der Patient fühlt sich von sich selbst getrennt, ist empfindungslos, nimmt schnell eine fatalistische Haltung ein und ist fest überzeugt, unheilbar krank zu sein.
- Erfahrungswert: *Caesium metallicum* C30 und *Thuja* C30 in der Plus-Methode[1] im wöchentlichen Wechsel bringen den Menschen wieder

1 Siehe Anhang

ins Fühlen. Er spürt wieder körperlichen und seelischen Schmerz. Er gewinnt Zeit, entweder mit sich ins Reine zu kommen und leicht den Körper zu verlassen oder er mobilisiert einen enormen Lebenswillen.



Abb. 8: Caesium-Symptom an der Fußsohle

Auf Abb. 8 sehen wir den Fuß einer Patientin, der durch ihre Strahlenbehandlung Verbrennungszeichen aufwies, obgleich sie auf der Brust bestrahlt wurde. Die Patientin konnte nicht mehr auftreten und litt unter brennenden Schmerzen, obwohl sie sich sonst im Körper „wie abgestorben" fühlte. *Caesium metallicum* und *Carcinosinum mammae* C30 bildeten den Einstieg in die Therapie, dann folgte *Caesium metallicum* C30 und *Thuja* C30. In dieser Phase schwoll der Fuß ab, die Verbrennungsröte ging zurück und die Patientin konnte wieder laufen.

2. Uranium nitricum

Das Kernproblem ist die verlangsamte Blutgerinnung durch den Mangel an Fibrinogen, Prothrombin und Faktor VIII. Es kommt zu einer verminderten Blutbildung.

Destruktive Symptome sind:

- Neutrophile Granulozytose
- Leukopenie und Lymphopenie
- Polycythaemia vera
- Thrombopenie
- Erythropenie
- Aplastische und perniziöse Anämie
- Chronisch werdende, häufige Blutungen aus Mund, Lungen, Darm, Nieren
- Entwicklung eines symptomreichen Diabetes insipidus und Diabetes mellitus mit Leberfunktionsstörungen und Aszitesneigung

Powertrunk zur Blut- und Immunstärkung

Ein besonderer „Powertrunk“ für Blut und Immunsystem mit vielen Aminosäuren und lebendigen Enzymen wird aus folgenden Ingredienzien hergestellt:

- 6 Karotten
- 1 Handvoll Spinat
- 6 Blätter Endiviensalat
- ¼ Rote Bete
- 1 Apfel
- 1 Scheibe Ananas
- 1 Esslöffel Zedernkerne
- 1 kleines Glas Kokosmilch der rohen Kokosnuss

Durch den Fettanteil der Kerne werden die fettlöslichen Vitamine aufgeschlossen. Dieser Trunk, jeden zweiten Tag getrunken, steigert spürbar die Vitalität – wie ich bei Patienten nach einer Strahlenbehandlung feststellen konnte.

Abb. 21



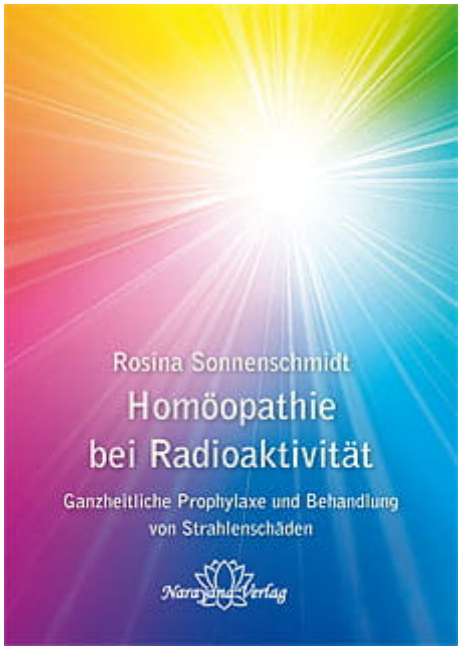
Rosina Sonnenschmidt

Homöopathie bei Radioaktivität

Ganzheitliche Prophylaxe und Behandlung von Strahlenschäden

100 Seiten, geb.
erscheint 2011

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de